


Anmeldung 2016

Seminare des CV NRW in der Landesmusikakademie NRW



Gefördert vom Ministerium für Familie,
Kinder, Jugend, Kultur und Sport 

Absender: _____

Fax: 0203 / 298 84 11

**ChorVerband NRW e.V.
Gallenkampstrasse 20
47051 Duisburg**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Seminar des ChorVerbandes NRW e.V.
(Eigenanteil: 40,- Euro) in der Landesmusikakademie in Heek an:

- | | | |
|--------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> | Romantik <i>PUR</i>
für Sängerinnen und Sänger | 19. – 20.03.2016
Dozenten: Prof. Fritz ter Wey / Willi Kastenholz |
| <input type="checkbox"/> | Singen macht Spaß
für Sängerinnen und Sänger | 11. – 12.06.2016
Dozenten: Cornelia Fisch / Klaus-Peter Jamin |
| <input type="checkbox"/> | Christmas <i>POP</i>
für Sängerinnen und Sänger | 12. – 13.11.2016
Dozenten: Thomas Michaelis / Michael Blume |

Name: _____ Vorname: _____

Straße / Hausnummer: _____

Postleitzahl / Ort: _____ Alter: _____

Telefonnummer: _____ Mailadresse: _____

Ich bin Chorleiter/in Sänger/in Stimmlage: _____

im _____
Name des Mitgliedschores im CV NRW e.V.

im Sängerkreis _____
Name des Sängerkreises / Kreischorverbandes / Chorverbandes

Unterbringung im DZ mit _____

Ich möchte ohne Übernachtung teilnehmen und versichere, bei allen Seminarteilen anwesend zu sein

Ort Datum

Unterschrift

19. – 20.03.2016

Romantik *PUR*

Dozenten
Zielgruppe

Prof. Fritz ter Wey und Willi Kastenholz
Sängerinnen & Sänger

Inhaltsbeschreibung

Ganz romantisch wird es für die Teilnehmer dieses Workshops - zumindest musikalisch. Anhand ausgewählter Chorwerke der Epoche soll nicht nur die dynamische Bandbreite in ihren Extremen ausgereizt, sondern auch der beeindruckende Klang- und Farbenreichtum romantischer Musik vorgestellt und erfahren werden.

Professor Fritz ter Wey war Leiter des Fachbereichs Chorleitung und Choreroziehung an der Hochschule für Musik in Detmold. Er ist unter anderem Gründer und Leiter der national und international anerkannten Ensembles "der junge chor aachen" und "modus novus". Der Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit liegt dabei im Bereich der A-cappella-Chormusik des 20. Jahrhunderts. Seit fast 35 Jahren ist Fritz ter Wey gefragter Kursleiter und Gastdirigent bei internationalen Festivals und Chorkursen. Seit 1982 ist er regelmäßig bei "Europa Cantat", einem der bedeutendsten europäischen Chortreffen als Chor- und Atelierleiter aktiv. Auch als international angesehener und gefragter Leiter von Chorleitungskursen und als Juror zahlreicher Chorwettbewerbe hat Fritz ter Wey sich einen Namen gemacht.

Willi Kastenholz, 1949 in Köln geboren, hat sein Studium in Köln an der Hochschule für Musik in den Fächern Schulmusik/Liedbegleitung/Chorleitung sowie an der Universität im Fach Germanistik absolviert. Von 1976 bis 2011 hat er am Kölner Dreikönigsgymnasium die Fächer Deutsch und Musik unterrichtet, zurzeit ist er als Chorleiter, Pianist und Herausgeber tätig; u. a. betreut er die Edition der Werke des Kölner Komponisten Mathieu Neumann. Kastenholz hat sich auf das Gebiet der Chorliteratur spezialisiert und eine laufend aktualisierte Literatur-Datenbank eingerichtet, in der sich Basis-Informationen zu über 8000 A-cappella-Werke befinden (→ www.cvnrw.de).

11. – 12.06.2016

Singen macht Spaß

Dozenten
Zielgruppe

Cornelia Fisch und Klaus Peter Jamin
Sängerinnen & Sänger

Inhaltsbeschreibung

Dieses Seminar richtet sich an engagierte Sängerinnen und Sänger, die neue Volksliedarrangements und Chorwerke kennen lernen möchten. Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir auch dieses Mal wieder viel singen. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auch auf stimmbildnerischen Aspekten. Außerdem wird eine Arbeitseinheit zum Thema „Klangfarben“ angeboten.
Mitsingen lohnt sich! Garantiert!

Cornelia Fisch: Gesangsstudium mit Abschluss als Diplomgesangslehrerin und Opernexamen. Meisterkurse bei Charles Brett, Renato Carpecchi, Elly Ameling, Daniel Ferro, Geoffrey Parsons, Hans Hotter u.a.. Ausgiebige Lehrtätigkeit an verschiedenen Musikschulen und privat. Von 1998-2001 Mitglied im Staatsoperchor des Nationaltheaters in München. Ab 2002 freischaffend als Sängerin tätig; gründete gemeinsam mit ihrem Mann das Singkulturhaus Almaviva in Soest. Praktikerin der Grünberg-Methode.

Klaus-Peter Jamin: Studium der Kath. Kirchenmusik in Aachen. Studium der Instrumentalpädagogik an der Staatl. HfM Rheinland/Grenzland. Teilnahme an Kursen Kluttig, Kinder- und Jugendchorleitung bei KMD Prof. Rolf Schweizer und Gisbert Brandt (Ward-Methode) sowie eines berufsbegleitenden Lehrgang im Fach "Kinderchorleitung"

12. – 13.11.2016

Christmas *POP*

Dozenten
Zielgruppe

Thomas Michaelis und Michael Blume
Sängerinnen und Sänger

Inhaltsbeschreibung

Sie freuen sich auf Weihnachten? Wie wäre gesungene Vorfreude mit modernen und altbekannten Advents- und Weihnachtslieder in entsprechend ansprechenden Arrangements?
Wenn das Angebot ihre Vorfreude steigern könnte, würden wir uns auf Ihre Anmeldung freuen!

Thomas Michaelis: Studierter Pianist, Klavier- und Gesangspädagoge. Als Gründungsmitglied der A-cappella- Gruppe 6-Zylinder (www.6-zyylinder.de) gibt er seit vielen Jahren Konzerte im In- und Ausland. Seit einigen Jahren arbeitet er als Chorleiter und freier Coach, unter anderem für den Chorverband NRW, den Ekir-Pop Rheinland e.V., mit zahlreichen Chören und A-cappella-Bands. Coaching für Vokalensembles und Chöre, das Coaching wendet sich an alle, die sich mehr Spaß, Schwung und Lebendigkeit in Ihrem Chor wünschen und nach neuen Impulsen, Wegen suchen, zu "performen". Ob es um Bühnenpräsenz geht, um das Herausarbeiten, Finden von Bühnenrollen/-charakteren, eine zum jeweiligen Stück passende Choreographie zu entwickeln oder einfach um stimmliche, musikalische Arbeit geht...

Michael Blume: Initiator der ersten Vokalklassen an allgemein bildenden Schulen. Er hat sich ständig auf internationalen Meisterkursen für Chorleiter, Seminaren und Workshops weitergebildet, und ist heute ein gefragter Juror bei Chorwettbewerben. In den letzten Jahren hat er in vielen Konzerten versucht, alternative Auftrittformen zu entwickeln und die Chormusik auf möglichst hohem Niveau auch durch Erweiterung mit Jazz und Popmusik für verschiedene Hörerkreise attraktiv zu machen. Zu diesem Thema und zu Fragen der Chorliteratur wird er häufig als Referent zu Chorleiterfortbildungen eingeladen.